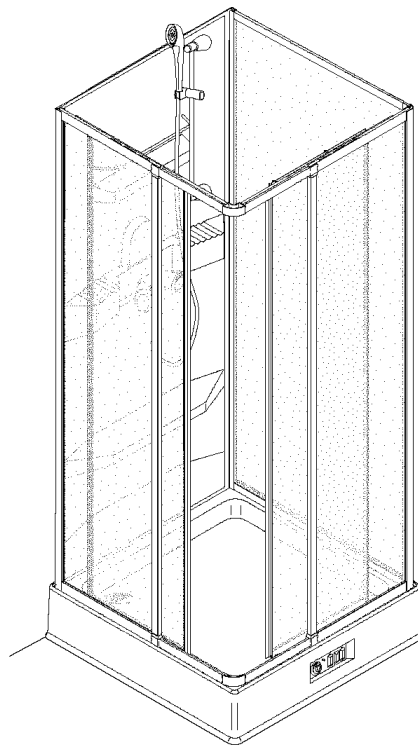


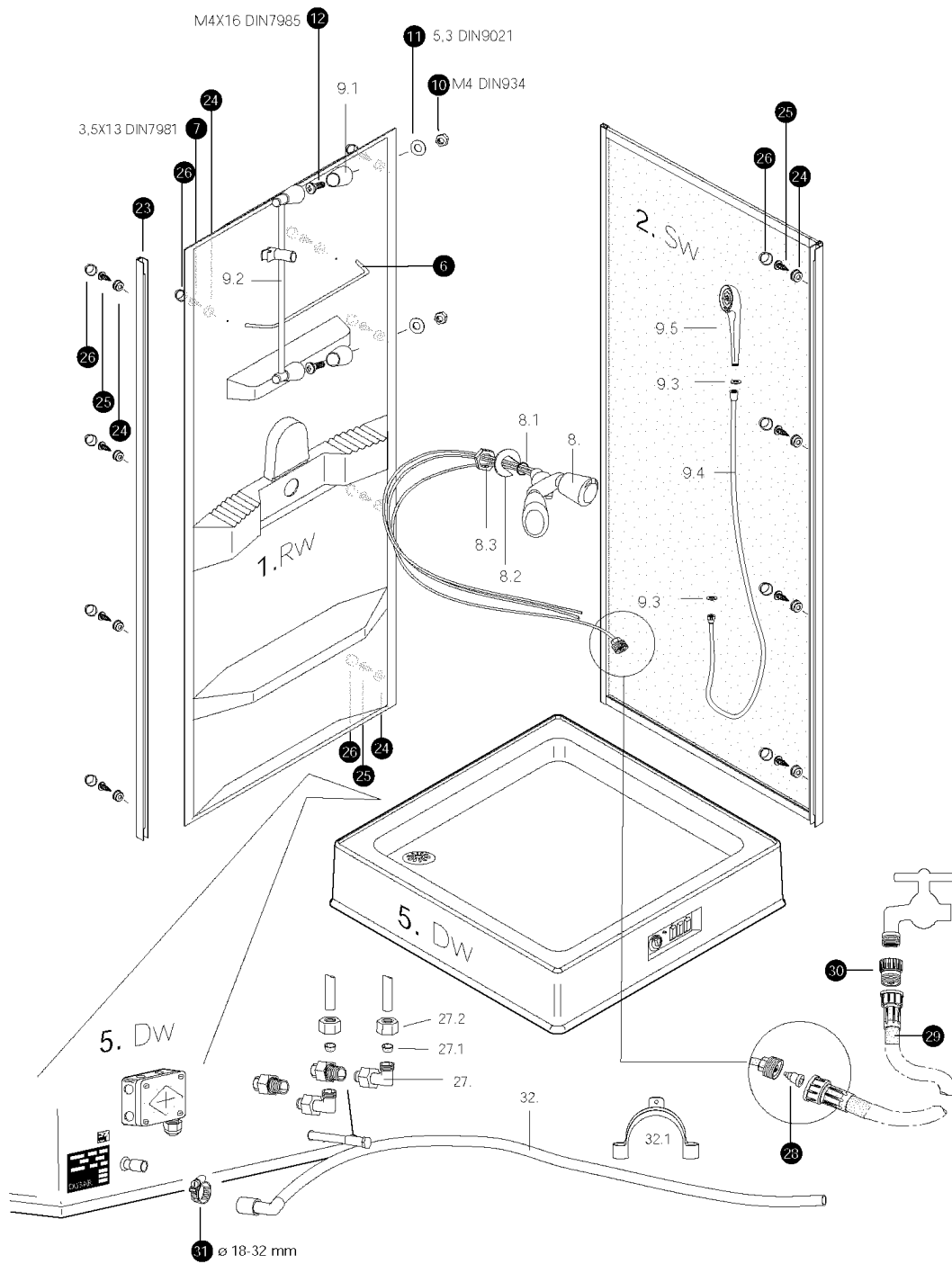
MONTAGEANLEITUNG



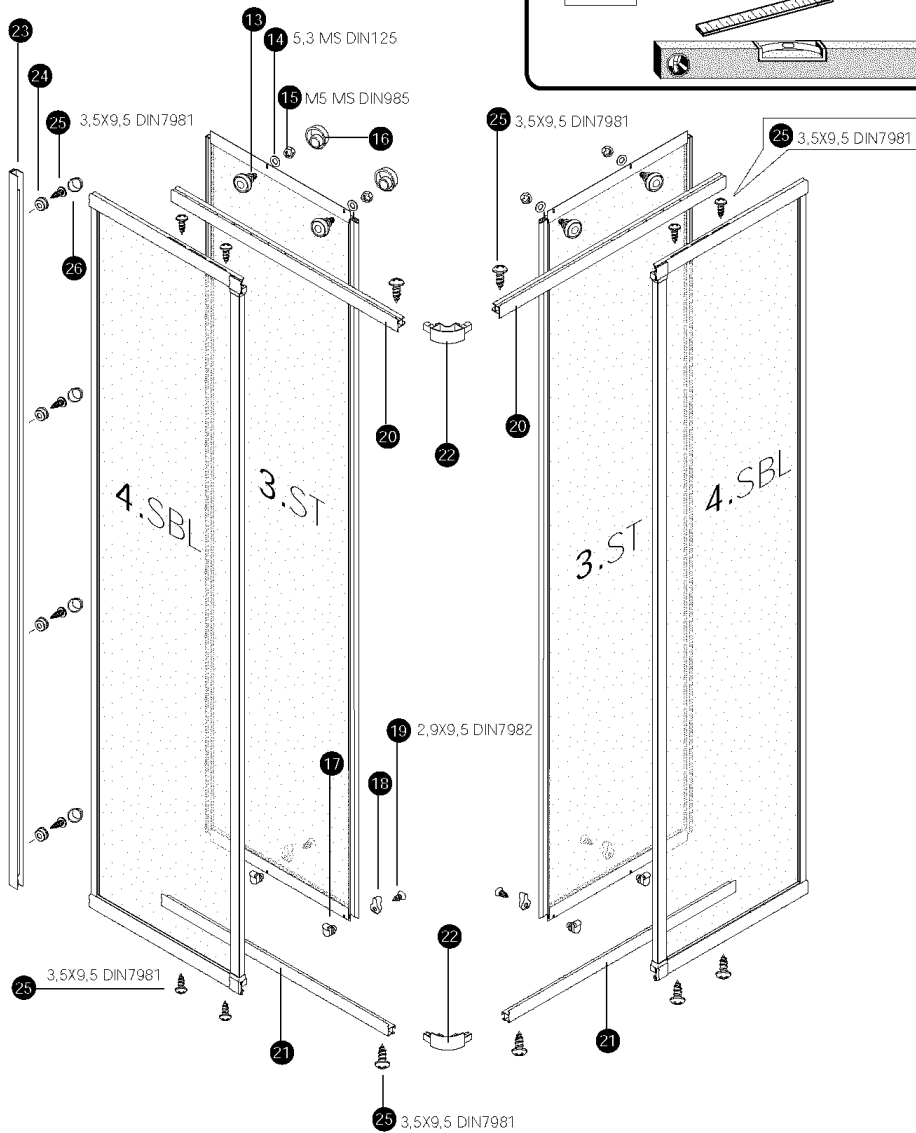
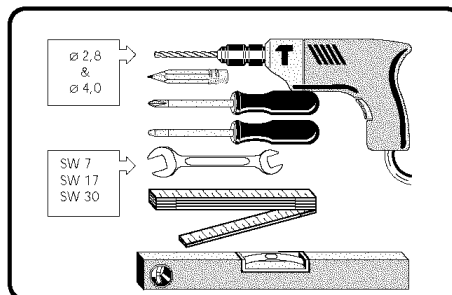
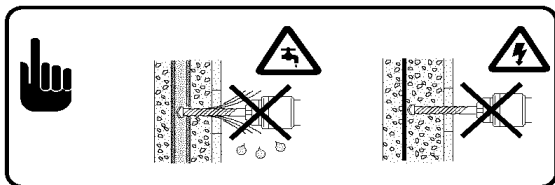
FERTIGDUSCHEN KOMPLETTDUSCHE ECKEINSTIEG



MONTAGEANLEITUNG

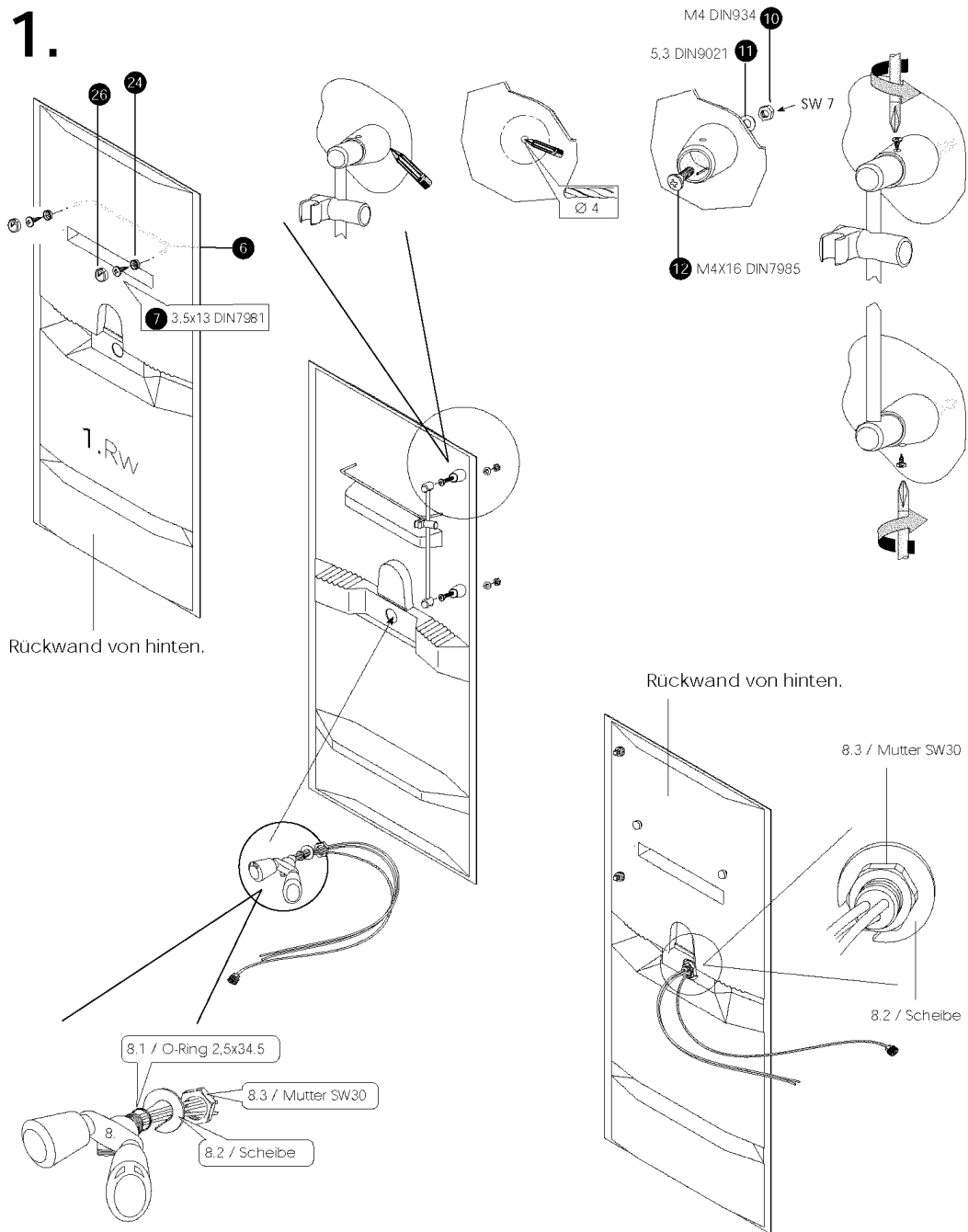


MONTAGEANLEITUNG

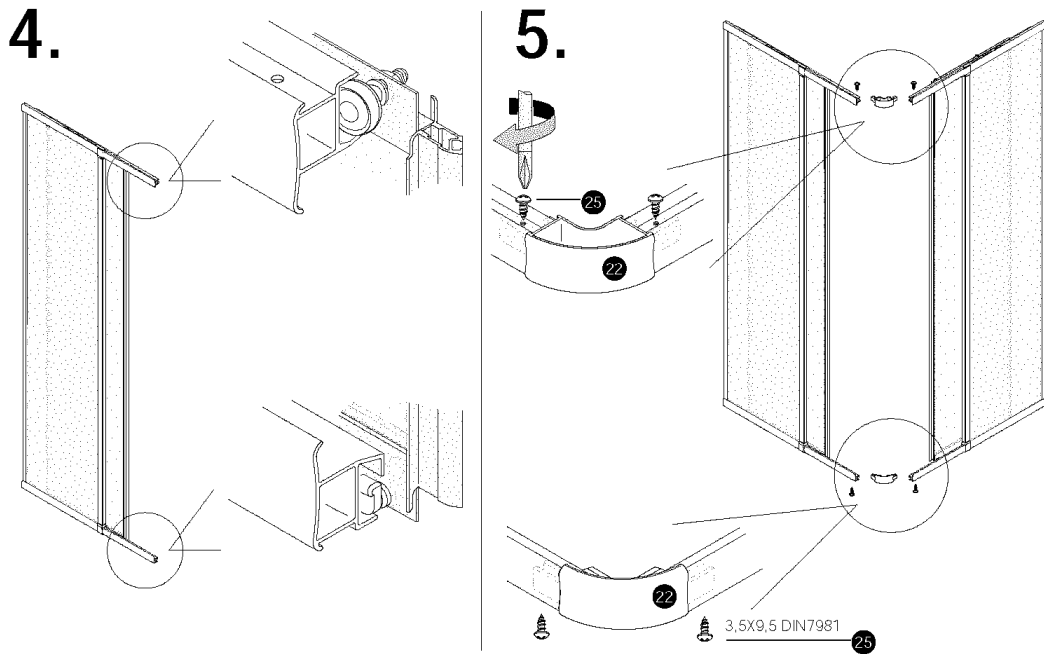
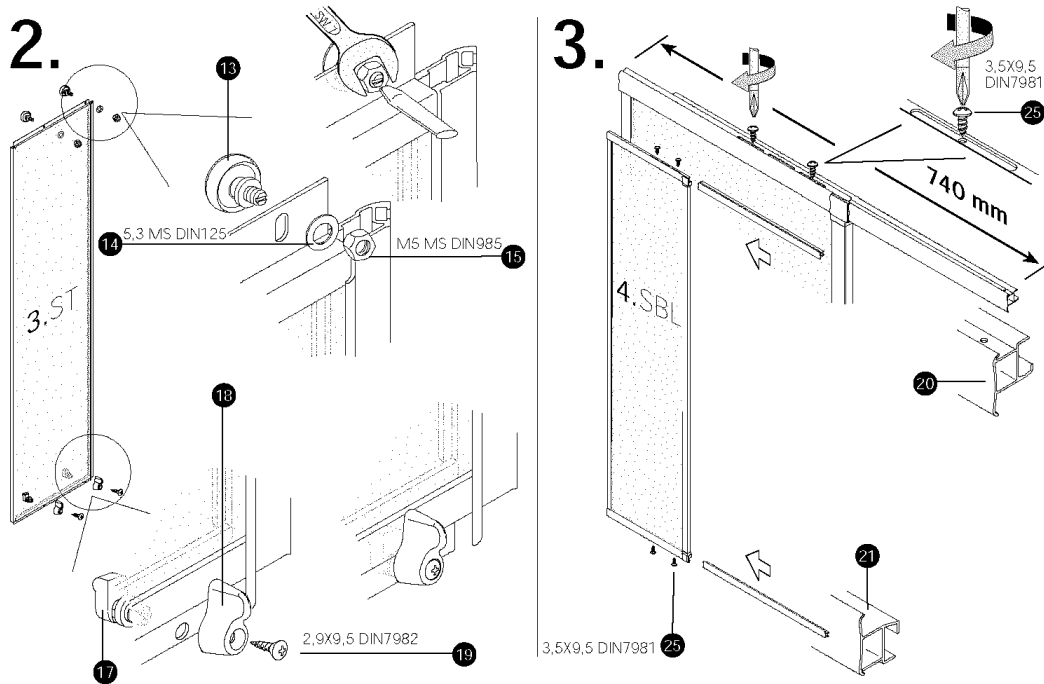


MONTAGEANLEITUNG

1.

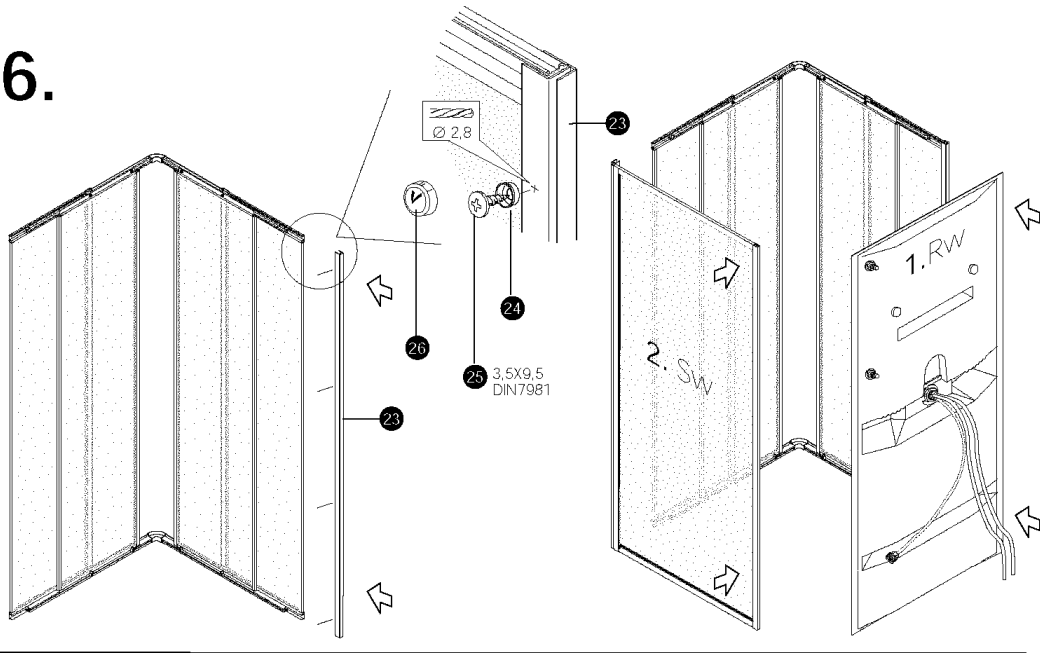


MONTAGEANLEITUNG

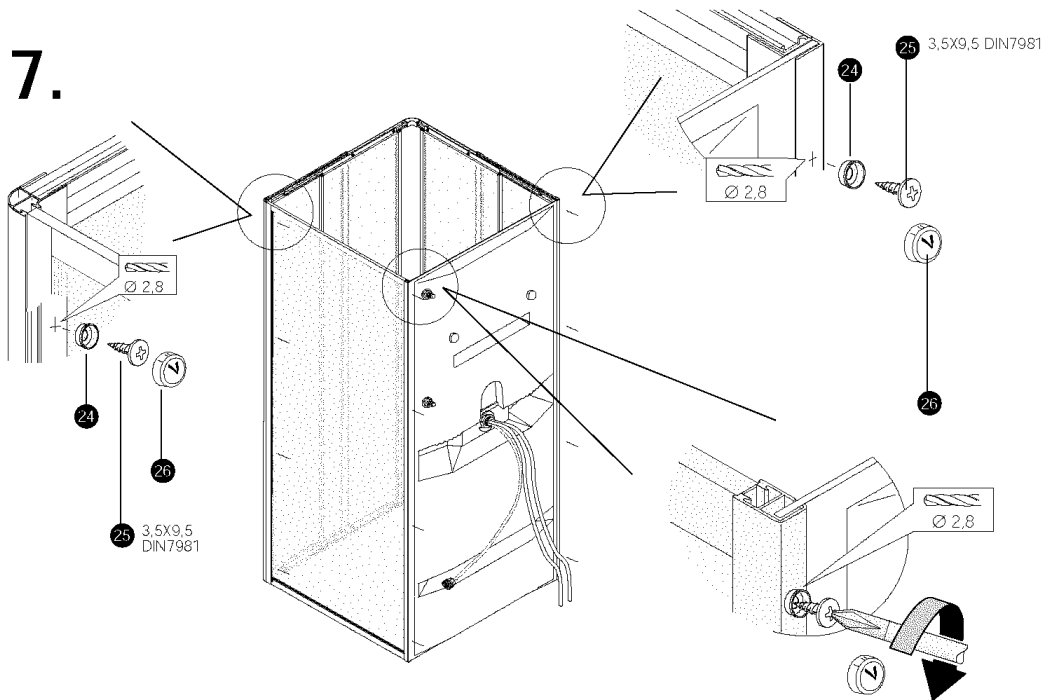


MONTAGEANLEITUNG

6.



7.



MONTAGEANLEITUNG

8.

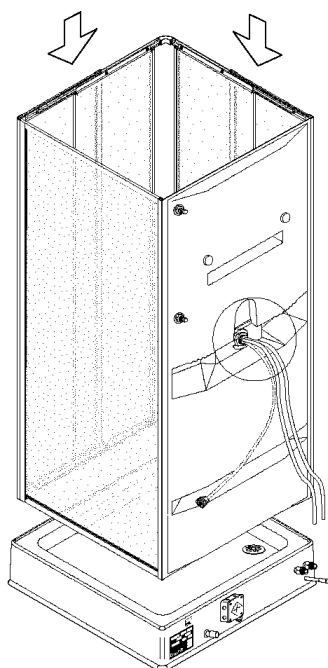
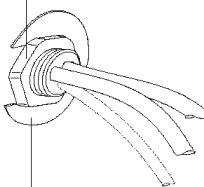


Fig.1

8.3 Mutter SW 30

8.2 Scheibe



9.

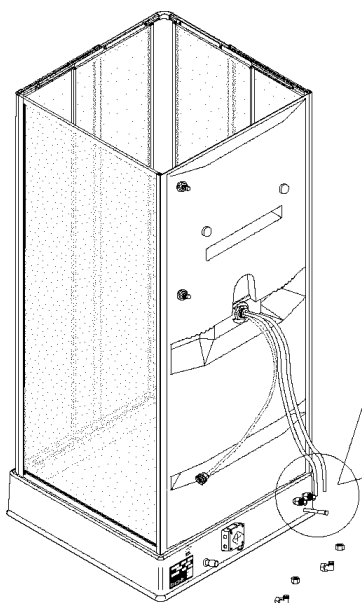
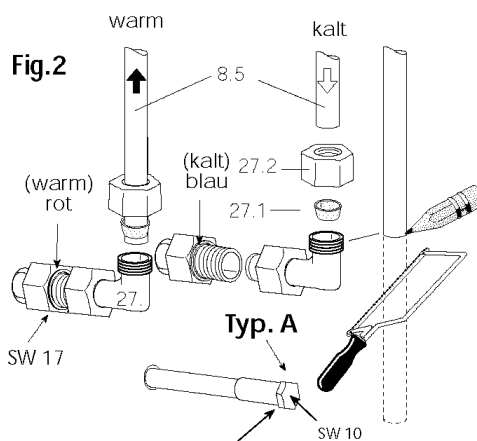
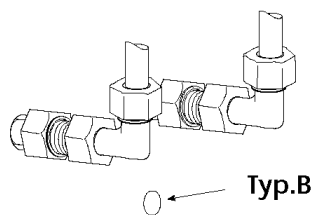


Fig.2

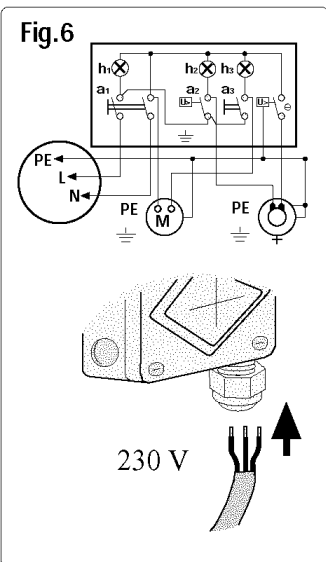
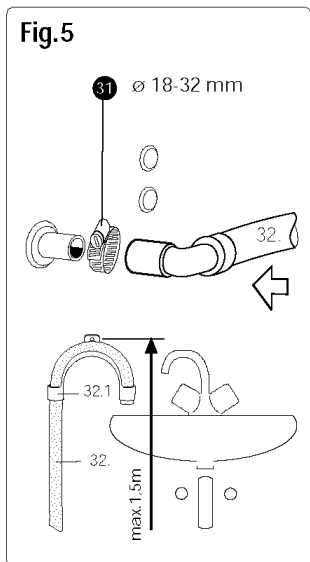
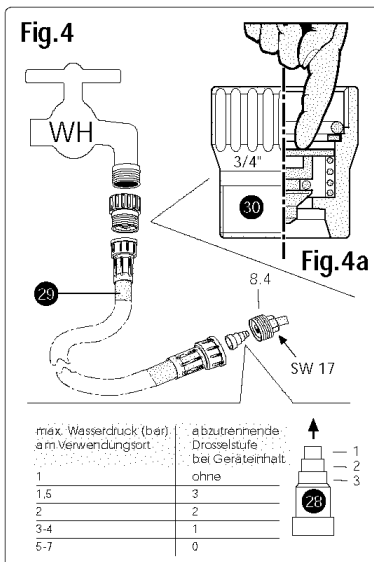
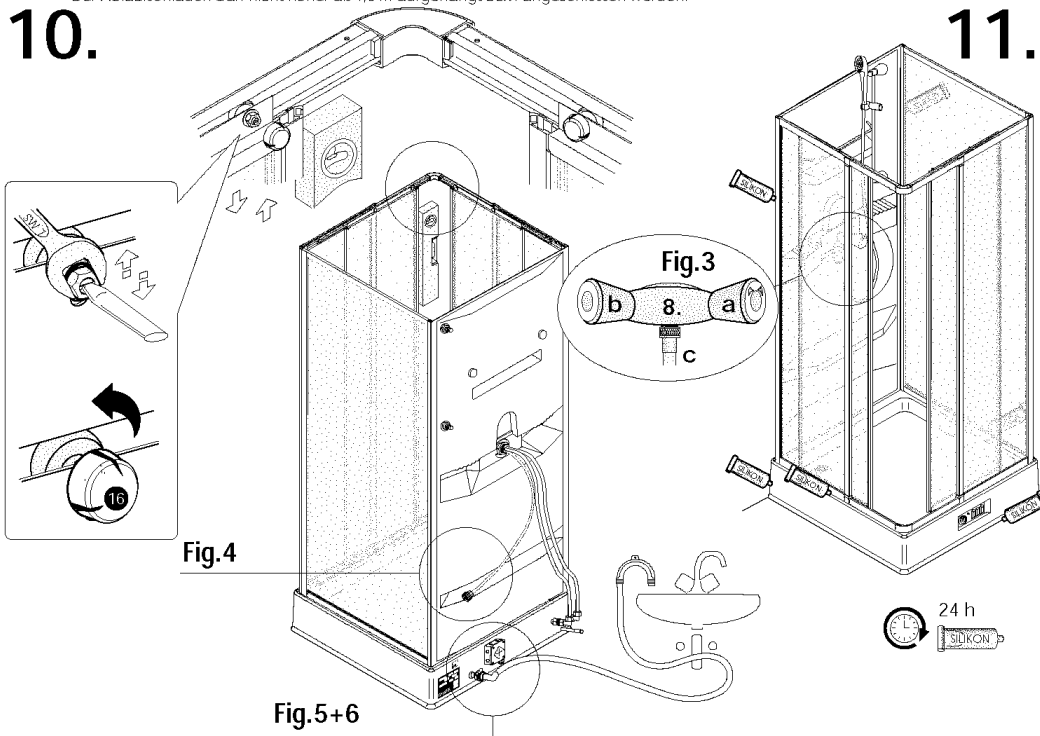


- (D) Entleerung (Boiler)
- (GB) Emptying (water heater)
- (F) Vidange (Ballon)
- (NL) Aftappen (boiler)
- (E) Vaciado (calentador de agua)
- (RUS) Оporожнение (бойлер)
- (PL) Opróżnianie (podgrzewacz wody)
- (CZ) vyprázdnění (bojler)



INSTALLATION MIT WARMWASSERBOILER

- **Anschluß an die hauseigene Wasserversorgung: (FIG.4)**
Benötigt werden: - absperbarer 3/4"-Anschluß (mit Rückflußverhinderer DGfVW geprüft.) für Kaltwasser. Vorschriften des örtlichen Wasserwerkes beachten.
- **Anschluß an die hauseigene Wasserentsorgung: (FIG.4)**
- erfolgt mittels der eingebauten Absaugpumpe und dem anschließenden Ablaufschlauch.
Der Ablaufschlauch kann in ein Abflußbecken gehängt oder an einen bereits vorhandenen Abfluß angeschlossen werden.
Der Ablaufschlauch darf nicht höher als 1,5 m aufgehängt bzw. angeschlossen werden.



1. INSTALLATION ARMATUR: (Fig.1-3)

O-Ring (8.1) über die Kupferrohre bis zur Armatur schieben. Kupferrohre durch die Bohrung der Rückwand stecken und mit U-Scheibe (8.2) und Mutter (8.3) befestigen. Anschlußwinkel Nr.27 am Unterteil anschließen. Leitungen gegen Verdrehen mit 17er Maulschlüssel kontern. **Achtung:** Auf Kennzeichnung "Kalt" und "Warm" achten!

2. WASSERZULAUF: (FIG.4)

Beiliegende Stufendrossel Nr.28 schützt vor unzulässiger Druckbelastung. Die Drossel ist lt. Tabelle dem Wasserdruck am Verwendungsort anzupassen und bis an den Bund in das Kaltwasser-Zulaufrohr (8.4) einzuschieben.

WASSERSTOPPER (Wasserstopper Nr.30): stoppt den Wasserdurchfluß bei platzenden oder abrutschenden Schläuchen. Wasserstopper handfest an Wasserhahn schrauben. Zulaufschlauch Nr.29 an den Wasserstopper schrauben. Wasserhahn **ganz langsam vollständig öffnen**. Zur Entlüftung der Schlauchleitung Gerät in Betrieb nehmen. Geschlossene Sicherung des Wasserstoppers nach Absperren des Wasserhahns 1/2 Drehung lösen (belüften) und anschließend anziehen.

WARTUNG: Bitte überprüfen Sie den Wasserstopper Nr.30 zur eigenen Sicherheit einmal jährlich. Schrauben Sie dazu den Wasserstopper von dem Wasserhahn und drücken Sie mit dem Finger von oben auf das Innenteil bis zum Anschlag (FIG.4 a). Sollte das Innenteil durch Verkalken fest sitzen, so legen Sie bitte das kpl. Gerät in handelsüblichen Kalklöser. Vor Montage gut spülen und Funktionsprüfung wie beschrieben durchführen. Schieben Sie nun die Kabine an Ihren endgültigen Platz.

Brauseschlauch am Anschluß [C] der Armatur anschließen (FIG.3).

Achtung! • Der Wasserzulauf darf nur über einen DVGW geprüften Rückflußverhinderer erfolgen, der durch einen konzessionierten Installateur installiert wird. Für den Wasserzulauf ist der mitgelieferte 3/4 Wasserzulaufschlauch Nr.29 und der Wasserstopper Nr.30 zu verwenden, andernfalls erlischt die Garantie! Vorschriften des örtlichen Wasserwerkes beachten!

Während der Aufheizung des Warmwasser tropft Ausdehnungswasser aus dem Brausekopf. Dies ist eine physikalisch bedingter Vorgang und läßt sich daher auch nicht durch stärkeres Zudrehen der Mengenregulierung abstellen. **Bei einem Wasserdruck kleiner als 1bar (auch kurzzeitig), ist die Funktionssicherheit des Systems nicht gewährleistet und somit auch kein Reklamationsgrund.**

3. WASSERABLAUF: (Fig.5)

Die Schlauchklemme Nr.31 auf den Wasserablaufschauch Nr.32 stecken, und mit Stutzen der Absaugpumpe verbinden. Schlauchklemme Nr.31 festziehen. Gebogenes Teil Nr.32.1 dient zum Einhängen in ein Abflußbecken. Verlängerung des Schlauches bis 10 m bei waagerechter Verlegung möglich. Der Wasserablaufschauch Nr.32 darf nicht höher als 1,5 m aufgehängt werden, da sonst die Pumpe nicht das ganze Schmutzwasser absaugen kann. **Knicken des Schlauches beim Verlegen vermeiden!**

4. ELEKTROANSCHLUß: (FIG.6)

Elektro-Anschluß der Duschkabine ist unbedingt von einem konzessionierten Elektro-Installateur vorzunehmen. Die Installation ist nach VDE 0100 als fester Anschluß durchzuführen. (Fehlerstromschalter 30mA, zwingend vorgeschrieben). Die Duschkabine muß mit einer beweglichen Leitung, die mindestens als mittlere Gummischlauchleitung ausgeführt ist, über eine ortsfeste Geräteanschlußdose angeschlossen werden. **Potentialausgleich: Die Potentialausgleichsleitung aller Duschkabinen muß vor schriftsmäßig (nach VDE 0100) in den Potentialausgleich einbezogen werden** (siehe Abb). Beachten Sie auch die technischen Daten und den Schaltplan, sowie den Schutzbereich im Inneren (siehe Seite 8).

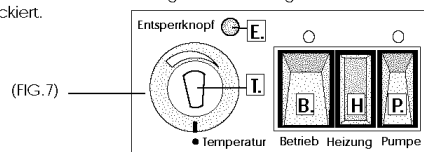
5. INBETRIEBNAHME: (FIG.3)

Füllen des Boilers mit Wasser: Die erste Inbetriebnahme sollte zweckmäßigerweise von der gleichen Person vorgenommen werden. Der Boiler muß vor Inbetriebnahme mit Wasser gefüllt werden. Hierzu Knebel [a] zur Temperaturregelung der Mischbatterie auf Heißwasser drehen. Knebel [b] aufdrehen, damit sich der Boiler füllen kann (Bei Modell KD/RD; Hebel auf "Heiß" drehen und öffnen). Wasserhahn Nr.WH öffnen (FIG.4). Sobald Wasser aus der Handbrause läuft, ist der Boiler gefüllt. Knebel ohne Markierung nach rechts drehen bis das Ventil geschlossen ist (bzw. Hebel schließen bei Modell KD/RD). Das Füllen des Boilers ist ein einmaliger Vorgang, da das Wasser bei Entnahme aus dem Boiler ständig nachfließt.

6. BEDIENUNG DER SCHALTERBLENDE: (FIG.7)

Grüner Wippschalter [B.] wird auf Betrieb gestellt. Die einzelnen Funktionen sind jetzt betriebsbereit. Drehschalter [T.] dient zu stufenlosen Einstellung der Wassertemperatur. Heizt der Boiler bis zur gewünschten Temperatur auf, leuchtet die grüne Kontrolllampe [H.] Ist die gewählte Temperatur erreicht, schaltet der Thermostat ab und die grüne Kontrollleuchte erlischt. Beim Absinken der Temperatur tritt die Heizung wieder selbsttätig in Funktion. Das bei dem Aufheizen aus dem Brausekopf austretende Wasser ist ein physikalisch bedingter Vorgang (Ausdehnung des Wassers beim Aufheizen), der auch durch übermäßiges Schließen des Temperaturhahns nicht verhindert werden kann. Achten Sie bitte darauf, daß der Brausekopf nicht zugehalten oder unter Wasser getaucht wird. Das Wasser muß stets freien Fluß haben. Bei Duschen mit Niederdruck-Boiler darf nur die mitgelieferte Brausegarnitur angeschlossen werden. Nichtbeachtung kann zu Schäden am Boiler führen. Der Wippschalter [P.] dient zum Einschalten der Pumpe, die das Schmutzwasser absaugt. Jede Duschkabine, die einen Boiler besitzt, ist mit einem Sicherheitsthermostat ausgerüstet, der im Falle eines Defektes am Regelthermostat bei einer Aufheiztemperatur von 100° C = 4 ° abschaltet. Der Sicherheitsthermostat schaltet sich im Gegensatz zum Regelthermostat nicht wieder selbstständig ein. Die Aufheizung des Boilers ist somit blockiert.

Achtung: Beim Auslösen des Sicherheitsthermostates kann dieses durch einfaches Hineindrücken des Stüftes [E.] entriegelt werden. Der Entriegelungsstift [E.] befindet sich oberhalb des Temperaturreglers.



7. NACH DUSCHBETRIEB SIND FOLGENDE DINGE ZU BEACHTEN: (FIG.7)

Wasserhahn der Duschkabine und der hauseigenen Wasserversorgung schließen. Ist das Duschbecken entleert, wird die Pumpe am Wippschalter [P.] ausgeschaltet. Anschließend Wippschalter [T.] auf "Aus" stellen. Die Schalterblende ist jetzt außer Funktion. Besondere Hinweise! Vor Entleerung des Boilers sowie allen sonstigen Arbeiten am Unterteil der Duschkabine, muß diese von einem konzessionierten Elektriker vom Stromnetz getrennt werden.

8. ENTLERUNG DES BOILERS: (FIG.2 / TYP.B)

Schrauben Sie die beiden Eckwinkel Nr.27 von den aus dem Unterteil kommenden Anschlußleitungen Nr.8.5 ab.

Achtung: Gegenkontern, um ein Verdrehen der Anschlußleitungen zu verhindern. Nun schließen Sie eine Saugpumpe an dem blau gekennzeichneten Anschluß an, und saugen das Wasser ab.